

Kontrollkommission

## ENGAGEMENT FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT

---



Aktionstag

## KINDER MALEN IHR TRAUMHAUS

---

Geschäftsstellen-Porträt

## BAD OEYNHAUSEN: BERATUNG MIT AMBIENTE



## Kontrollkommission

## »Für soziale Gerechtigkeit«

**H**ans-Jürgen Günther ist ein Mann der ersten Stunde. Seit 17 Jahren sorgt er als einer von drei Revisoren dafür, dass beim Mieterbund OWL alles mit rechten Dingen zugeht.

nend. Wir erfahren in den Vorstandssitzungen viel über die Mieterbewegung und hören viel aus der Politik. Das macht schon Spaß.

? Was machen Revisoren?

! Wir prüfen einmal im Jahr die Bücher und Belege. Zudem bin ich bei jeder Vorstandssitzung dabei und höre mir an, was der Vorstand bespricht und beschließt. Frau Torwegge, Herr Immel und ich haben zwar kein Stimmrecht, aber wir können uns schon einschalten, wenn wir es für nötig halten.

? Hand aufs Herz: Mussten Sie dem Vorstand schon mal auf die Finger klopfen?

! Nein niemals! Im Vorstand ging bisher immer alles sehr korrekt zu.

? Was muss ein Revisor alles können?

! Er braucht vor allem gesunden Menschenverstand, aber auch Grundkenntnisse über Buchführung. Man sollte schon wissen, wie verbucht wird und Belege abgelegt werden. Das lernt man mit der Zeit.

? Lernt man auch die Verantwortung zu tragen?

! Ach, wir nehmen uns nicht so wichtig. Bei der Gründung unseres Vereins 1986 haben wir durch die „Installation“ einer Kontrollkommission sichergestellt, dass jemand die Arbeit des Vorstandes verfolgt. Diesen Job machen wir. Uns Revisoren ist heute vor allem eines wichtig: Die Mitglieder sollen wissen, dass wir prüfen, kontrollieren und überwachen, damit Vorstand und Verein einwandfrei arbeiten.

? Herr Günther, als Mitglied der Kontrollkommission prüfen Sie die Bücher des Mieterbundes, kontrollieren Belege und schauen dem Vorstand auf die Finger. Das klingt als wäre das ein ziemlich trockener ...

! Hans-Jürgen Günther: Das ist ein ganz trockener Job!

? Und trotzdem machen Sie den Job. Warum?

! Wegen der sozialen Gerechtigkeit. Wir leben zwar in einem reichen Land, aber davon merkt man nicht viel. Die einfachen Leute sind nicht sehr wohlhabend. Sie schlagen sich mit wenig Geld mehr schlecht als recht durch. Diese Leute brauchen Unterstützung, damit sie sich gegen die Willkür anderer wehren können.

? Gegen die Willkür von Vermietern?

! Sicher. Letztens sagte einer zu mir: „Mieter sind so unverschämt – wozu brauchen die noch Unterstützung. Im Gegenteil. Die Unterstützung brauchen doch die Hauswirte“. Das zeigt mir, wie wichtig es ist, sich für die Mieterbewegung zu engagieren, aufzuklären und zu helfen.

? Dann hat Sie Pflichtgefühl in die Kontrollkommission getrieben?

! Zum einen, aber dieses Ehrenamt macht auch Spaß. Das ist ja span-

Die Kontrolllettis: Hans-Jürgen Günther, Christine Torwegge und Dietrich Immel

## Die Kontrolllettis

Die Delegierten-Versammlung bestimmt alle vier Jahre drei Revisoren für die Kontrollkommission. Sie prüfen Kasse, Bücher und Belege des Vereins, überwachen die Einhaltung des Datenschutzes und kontrollieren die Arbeit des Vorstandes.

Im Juli hat die Delegierten-Versammlung Christine Torwegge, Dietrich Immel und Hans-Jürgen Günther in ihren Ämtern bestätigt.



Aktionstag

# Kinder malen ihr Traumhaus

**R**und fünfzig Interessierte haben sich in Bielefeld über die Arbeit und Leistungen des Mieterbundes informiert.

Ein kleines Häuschen. Im Garten spenden Bäume Schatten. Rote und gelbe Blumen tupfen die Wiese. Kinder tummeln sich um Schaukel und Rutsche. Und natürlich scheint die Sonne. So oder ähnlich haben Kinder beim Aktionstag am 26. Juli in der Hauptgeschäftsstelle ihr Traumhaus in Szene gesetzt. „Für das Wetter können wir natürlich nichts tun“, sagt Geschäftsführer Joachim Knollmann und blickt dabei mit einem Lächeln auf die Ergebnisse des Malwettbewerbs. „Aber, wenn wir wissen, wie Kinder sich ihr Zuhause vorstellen, dann können wir uns für ihre Träume einsetzen“.

Natürlich ging es beim ersten Aktionstag des Mieterbundes nicht nur um Träume vom Wohnen. Vielmehr waren hier Informationen zu haben, die dazu beitragen, dass traumhaftes Wohnen möglich wird und Alpträume in den eigenen vier Wänden ein Ende finden. Die Ausstellung zum Thema Schimmel schilderte, wie die Mängel schnell behoben werden können, warum das Fachleute übernehmen sollten und wie Mieter Feuchtigkeit durch richtiges Lüften vorbeugen. Die Ausstellung stieß auf reges Interesse. „Kein Wun-

der“, sagt Joachim Knollmann. „Schimmel ist mittlerweile der häufigste Wohnungsmangel“.

Besonders gefragt waren am Aktionstag auch die Mietspiegel von Bielefeld und den benachbarten Kreisen. Ebenso wie die an diesem Tag zum Vorzugspreis angebotenen Broschüren des Mieterbundes – vor allem die Themen Mietrecht, Geld sparen beim Umzug, Modernisierung und Mieterhöhung.

Besonders erfreulich sei, so Knollmann, dass am Aktionstag auch neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Einige nutzten gleich die Möglichkeit einer Sofortberatung. Die Mitarbeiter des Mieterbundes beantworteten viele Fragen. Welche Kündigungsfristen müssen Mieter einhalten? Wer muss die Kosten für Modernisierung oder Renovierung der Wohnung übernehmen? Oder wie lässt sich die Umwandlung einer Miet- in eine Eigentumswohnung am besten planen? Wer Antworten auf diese Fragen hat, kommt seinem Traum vom Wohnen schon um einiges näher.

Dabei will der Mieterbund helfen. Auch mit dem Malwettbewerb für Kinder, der wegen seines großen Erfolgs bis Mitte Oktober verlängert wurde: „Wir wollen wissen, welche Vorstellungen unser Nachwuchs von einem kindgerechten Wohnumfeld hat“, erklärt Joachim Knollmann. Also ran an die Wachsmalstifte. Es lohnt sich. Unter allen Bildern werden 3 mal 2 Karten (für je ein Kind und eine Begleitperson) für das Wintermärchen „Die Schneekönigin“ im Stadttheater Bielefeld verlost.

Informationen sind gefragt

Liebe Mitglieder,

Ende Juli haben wir mit unserem ersten Aktionstag in der Hauptgeschäftsstelle Neuland betreten. Und das war gut so. Zum einen hat uns der Malwettbewerb wichtige Informationen darüber gegeben, wie Kinder wohnen wollen. Informationen, die wir am Ende des Jahres den Kommunen übergeben werden. Und zum anderen hat uns die überaus positive Resonanz beim Aktionstag deutlich das große Bedürfnis der Mieterinnen und Mieter nach Informationen und Interessenvertretung gezeigt. Beim Mieterquiz konnten die Besucher Fragen nach Mieterhöhungen oder Schönheitsreparaturen nicht auf Anhieb beantworten. Das ist bezeichnend; Informationslücken im Bereich Wohnungspolitik und Mietrecht sind weit verbreitet.

Unsere Mitglieder können sich das leisten, weil sie auf uns als kompetente Interessensvertretung bauen können. Dennoch wollen wir die Informationslücken schließen. Schließlich haben wir auch einen gesellschaftspolitischen Auftrag, den wir unter anderem durch Aufklärung verfolgen. Etwa mit unseren Infoständen in der Region. Oder unserem Katalog von kostenlosen Infoblättern, den wir noch erweitern wollen. Denn Informationen machen Mieter stark.

In diesem Sinne

Ihr  
Jürgen Frodermann



## Geschäftsstellen-Porträt

# Beratung mit Ambiente

**A**uch in Bad Oeynhausen ist die Geschäftsstelle des Mieterbundes Ostwestfalen-Lippe und Umgebung sehr zentral gelegen. Allerdings ist der Eingang in der Bahnhofstraße 6 nicht sofort zu erkennen. Ein Schild weist den Weg zur Rückseite des Hauses. „Manch einer klingelt schon an der Vordertür“, sagt Bettina Pfeiffer, die in Bad Oeynhausen bereits seit zehn Jahren für den Mieterbund arbeitet. Viele Mitglieder klingeln an dem Schild mit der Aufschrift „Betreutes Wohnen“. „Das hat mit uns natürlich nichts zu tun“, sagt Bettina Pfeiffer mit einem Lachen.



Wer die Eingangstür erreicht hat, wird belohnt mit imposanten Büroräumen: Gut drei Meter hohe dunkle Zimmertüren, Stuck an der Decke und alte Einbauregale an den Wänden. Die Geschäftsstelle ist in einer der vielen, mehr als hundert Jahre alten Villen der Kurstadt untergebracht.

Bettina Pfeiffer ist an drei Tagen in der Woche Einzelkämpferin in der Geschäftsstelle. Die gelernte Bürokauffrau betreut Mitglieder am Telefon, vereinbart Termine, nimmt neue Mitglieder auf und Beiträge von Barzahlern entgegen. Am meisten Zeit beansprucht allerdings die Verschriftlichung von Schriftsätzen, die die Juristin Cornelia Windisch-Bülter nach einer Rechtsberatung auf Band gesprochen hat.

Sie hilft zweimal in der Woche knapp dreißig Mitgliedern persönlich oder am Telefon bei mietrechtlichen Fragen. Meistens geht es um Betriebskostenabrechnungen, Mängel in der Wohnung und Kündigungen von Mietern. Wie alle Rechtsberater des Mieterbundes klärt Cornelia Windisch-Bülter die weitaus meisten Streitigkeiten außergerichtlich. Mancher Fall muss allerdings vor Gericht geklärt werden, wo sich unter anderem die Rechtsanwältin Christine Torwegge für die Mitglieder des Mieterbundes stark macht.

Die Geschäftsstelle in Bad Oeynhausen ist Anlaufstelle für rund 1.300 Mitglieder. Sie kommen nicht nur direkt aus der Stadt, sondern auch aus Löhne, Vlotho und Kalletal. Einige Mitglieder kann Bettina Pfeiffer am Telefon beruhigen. Nach zehn Jahren beim Mieterbund weiß sie zum Beispiel, dass Mieter zwei Monate Zeit haben, um gegen eine Mieterhöhung Einspruch zu erheben. Für einen Termin bei der Rechtsberaterin ist also noch genügend Zeit.

Manchmal muss Bettina Pfeiffer passen. „Kürzlich suchte eine Frau Rat, die vor fünf Jahren 130.000 Mark in eine Mietwohnung gesteckt hat. Jetzt wurde ihr wegen Eigenbedarf gekündigt“, erzählt die 44-Jährige. „Leider ist die Frau nicht im Mieterbund. Für die hätte sich eine Mitgliedschaft nun wirklich gelohnt“.

## Der Mieterbund OWL: Ganz in Ihrer Nähe

### Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Marktstraße 5  
33602 **Bielefeld**  
Tel. 05 21 · 5 60 55-0  
Fax 05 21 · 5 60 55-11  
Hotline 05 21 · 6 00 23  
www.mieterbund-owl.de

Alte Torgasse 9  
33098 **Paderborn**  
Tel. 05 2 51 · 29 67 21  
Fax 05 2 51 · 29 67 94

Königstraße 38  
33330 **Gütersloh**  
Tel. 05 2 41 · 140 96  
Fax 05 2 41 · 2 02 45

Bahnhofstraße 11  
59555 **Lippstadt**  
Tel. 0 29 41 · 56 33  
Fax 0 29 41 · 5 95 09

Marktplatz 3  
32756 **Detmold**  
Tel. 05 2 31 · 3 96 99  
Fax 05 2 31 · 3 84 89

Bahnhofstraße 6  
32545 **Bad Oeynhausen**  
Tel. 05 7 31 · 2 70 88  
Fax 05 7 31 · 2 79 37

Brüderstraße 18  
32105 **Bad Salzuflen**  
Tel. 05 2 22 · 165 79

Klinkstraße 18B  
32257 **Bünde**  
Tel. 05 2 23 · 188 261

Bezirk Kreis Warendorf  
**Ennigerloh · Oelde**  
**Beckum · Ahlen**  
Tel. 0170/5 71 74 94

### IMPRESSUM

Herausgeber: Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.  
Redaktion: Silvia Bose, Joachim Knollmann  
Gestaltung: Schmidt & Pähler  
Erscheinungsweise: Zweimonatlich  
Verantwortlich: Jürgen Frodermann  
Auflage: 18.000

